ESTOL Kaltmischgut

Asphaltmischgut für Reparatur und Erhaltungsarbeiten

I EINSATZGEBIETE

Geeignet für Nivellierungen wie beispielsweise verfüllen von Schlaglöchern und Bohrkernlöchern, oder zum Verfüllen breiterer Risse, Fugen oder Nähte.
Einzubauen auf Straßen aller Belastungskategorien in Schichten von 10 bis 40 mm.

II EIGENSCHAFTEN

ESTOL Kaltmischgut ist ein Asphaltgemisch bestehend aus Splitt und einem Bitumenbindemittel.
ESTOL Kaltmischgut wird kalt verarbeitet und kann sofort nach dem Verdichten befahren werden. Die Härtung erfolgt innerhalb einiger Tage je nach Umgebungsbedingungen.
ESTOL Kaltmischgut ist recyclingfähig.
Regen nach dem Einbau schadet nicht, verlangsamt jedoch das Aushärten.
ESTOL Kaltmischgut ist nicht frostempfindlich und kann auch bei Außentemperaturen unter 0 °C noch verarbeitet werden (Verarbeitungshinweise beachten).

III PRODUKTDATEN:

Konsistenz:	Granulat
Verarbeitungstemperatur:	Umgebungstemperatur
Trockenzeit:	einige Tage

VERARBEITUNGSHINWEISE:

IV ÄUSSERE BEDINGUNGEN

Die Unterlage muß sauber, frei von losen Bestandteilen und trocken oder leicht feucht sein. In der Regel genügt gründliches Abkehren.
Die Temperatur der Unterlage darf hochsommerlich warm bis spätherbstlich kühl sein.
Auch bei Außentemperaturen unter 0 °C ist ESTOL Kaltmischgut verarbeitbar. Diese verschärften Randbedingungen erfordern aber zusätzliche Maßnahmen, z.B.: Entfernen von Eis aus den Schlaglöchern.
Bei niedrigen Außentemperaturen wird empfohlen ESTOL Kaltmischgut aus Gründen der besseren Verarbeitbarkeit in einem warmen Raum vorzulagern.
Bei besonderen Anforderungen an die Schicht- und Flankenhaftung, sind die Unterlage und die Ränder des Altbestandes mit einem geeigneten Voranstrich zu behandeln; empfohlen wird ESTOL C40B5-S.

V VERARBEITUNG

Untergrund und Kanten reinigen (abkehren) und, sofern erforderlich, mit Voranstrich behandeln.
Mischgut mit Schaufel oder Kelle auf die Unterlage bringen und mit Rechen oder Kelle 20 % überhöht verteilen.
Danach das Mischgut mit Rüttelplatte oder Walze verdichten. Das Verdichten mit Handstampfer ist nach HRep-A nur in Ausnahmefällen zulässig.
Die fertige Oberfläche bei Bedarf mit Sand abstumpfen.
Langsam rollender Verkehr beschädigt die frische Schicht nicht. Innerhalb einiger Tage erfolgt (je nach Witterung) die Festigkeitszunahme auf den Endzustand, der rollende Verkehr sorgt während dieser Zeit für die endgültige Verdichtung.

VI VERBRAUCH

ca. 2 kg je Liter Hohlraum.

VII REINIGEN DER ARBEITSGERÄTE

Verarbeitungsgeräte können mit Benzin, Diesel oder Heizöl gereinigt werden. Zum Reinigen der Hände Handwaschpaste für Bitumenverunreinigungen verwenden.

VIII GEBINDE

25 kg Kunststoffeimer

IX LAGERUNG

Im verschlossenen Orginalgebinde ein Jahr lagerfähig. Kühl und trocken, nicht im Freien lagern.

X HINWEIS

Diese Angaben beruhen auf Erfahrungswerten und dienen zur unverbindlichen Beratung. Bei Fragen steht Ihnen unsere technische Abteilung zur Verfügung.

Gültige Normen, Vorschriften und Gesetze (z.B. bezüglich Arbeitssicherheit oder Bauweise) sind einzuhalten